



## Auszüge aus den Berichten der Externen Evaluation – 2. Zyklus im Schuljahr 2015/16

### 1. Auszug Evaluation Schuleinheit A:

#### a. Befragung der Lehrpersonen zur Schulkultur

Schulkultur		Ergebnisse													
		Qualitätseinschätzung					Veränderungsbedarf								
		Verteilung der Antworten auf					Verteilung der Antworten auf								
		0	1	2	3	KA	0	1	2	3	KA				
1	Ich fühle mich wohl in diesem Kollegium.	0%	0%	5%	95%	4.0	100	21	95%	5%	0%	0%	1.0	0	21
2	Der Umgang im Kollegium ist geprägt von Wertschätzung und Respekt.	0%	0%	0%	100%	4.0	100	21	100%	0%	0%	0%	1.0	0	21
3	Allfällige Konflikte, Probleme, Schwierigkeiten unter uns Lehrpersonen werden fair angesprochen.	0%	0%	25%	75%	3.8	100	20	85%	15%	0%	0%	1.2	0	20
4	Die Schülerinnen, Schüler fühlen sich wohl an unserer Schule.	0%	0%	14%	86%	3.9	100	21	90%	10%	0%	0%	1.1	0	20
5	Ich begegne allen Schülerinnen, Schülern mit Respekt und Wohlwollen.	0%	0%	10%	90%	3.9	100	21	95%	5%	0%	0%	1.0	0	21
6	Ich begegne den Eltern mit Respekt und Wohlwollen.	0%	0%	10%	90%	3.9	100	20	100%	0%	0%	0%	1.0	0	20
7	An meiner Schuleinheit wird einheitlich bei Verstössen gegen die Schulhausregeln vorgegangen.	0%	0%	50%	50%	3.5	100	18	67%	33%	0%	0%	1.3	0	18

## b. Befragung der Schüler/-innen zur Schulkultur

Schulkultur		Ergebnisse					Ø	% 3-4	N
		Verteilung der Antworten auf							
Schulgemeinschaft		0	1	2	3	KA			
1	Ich fühle mich wohl an unserer Schule.	0%	9%	3%	89%		3,8	92	35
2	Die Lehrpersonen unserer Schule sind freundlich zu allen Schülerinnen, Schülern.	0%	6%	26%	69%		3,6	95	35
3	An unserer Schule können wir bei Themen, die für uns wichtig sind, mitreden.	0%	3%	33%	64%		3,6	97	33

## c. Befragung der Schüler/-innen zum Unterricht

Unterricht		Ergebnisse					Ø	% 3-4	N
		Verteilung der Antworten auf							
Klassenführung und aktivierendes Lernen		0	1	2	3	KA			
1	Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.	0%	3%	9%	89%		3,9	98	35
2	Wir halten uns an die Regeln in der Klasse.	0%	6%	46%	49%		3,4	95	35
3	Meine Lehrpersonen sind streng.	17%	20%	51%	11%		2,6	62	35
4	Meine Lehrpersonen sind humorvoll.	0%	3%	26%	71%		3,7	97	35
5	Wenn mich etwas stört, kann ich das den Lehrpersonen offen sagen. Sie nehmen mich ernst.	0%	3%	29%	69%		3,7	98	35
6	Meine Lehrpersonen zeigen mir, wie ich an eine Arbeit herangehen und diese planen kann.	0%	0%	24%	76%		3,8	100	34
7	Meine Lehrpersonen achten darauf, dass wir etwa gleich viel gemeinsam erarbeiten wie wir selbstständig arbeiten können.	0%	6%	35%	59%		3,5	94	34

## d. Befragung der Eltern zum Unterricht

Unterricht		Ergebnisse					Ø	% 3-4	N
		Qualitätseinschätzung							
		Verteilung der Antworten auf							
1	2	3	4	KA					
1	Wir sind mit den Lehrpersonen unseres Kindes zufrieden.	1%	1%	23%	74%	0%	3.7	97	81
2	Wir haben Möglichkeiten, Einblick in die Lernziele unseres Kindes zu nehmen.	0%	5%	19%	76%	0%	3.7	95	79
3	Die Lehrpersonen unseres Kindes überprüfen regelmässig, ob die Lernziele erreicht wurden.	1%	3%	23%	73%	0%	3.7	96	75
4	Die Lehrpersonen geben unserem Kind genügend Zeit, um die Lerninhalte zu üben und zu vertiefen.	3%	3%	31%	64%	0%	3.6	95	78
5	Die Hausaufgaben unseres Kindes sind angemessen.	0%	6%	31%	64%	0%	3.6	95	72
6	Die Leistungen unseres Kindes werden gerecht beurteilt.	1%	4%	39%	56%	0%	3.5	95	75
7	Die Beurteilung der Leistungen unseres Kindes ist für uns nachvollziehbar.	1%	4%	36%	59%	0%	3.5	95	73

## 2. Auszug Evaluation Schuleinheit B:

### a. Befragung der Eltern zum Unterricht

Unterricht		Ergebnisse					Ø	% 3-4	N
		Qualitätseinschätzung							
		Verteilung der Antworten auf							
1	2	3	4	KA					
1	Wir sind mit den Lehrpersonen unseres Kindes zufrieden.	2%	6%	30%	62%	0%	3.5	92	131
2	Wir haben Möglichkeiten, Einblick in die Lernziele unseres Kindes zu nehmen.	1%	5%	30%	64%	0%	3.5	93	129
3	Die Lehrpersonen unseres Kindes überprüfen regelmässig, ob die Lernziele erreicht wurden.	1%	1%	32%	66%	0%	3.6	98	119
4	Die Lehrpersonen geben unserem Kind genügend Zeit, um die Lerninhalte zu üben und zu vertiefen.	1%	10%	32%	57%	0%	3.5	89	121
5	Die Hausaufgaben unseres Kindes sind angemessen.	1%	9%	34%	56%	0%	3.5	90	114
6	Die Leistungen unseres Kindes werden gerecht beurteilt.	1%	7%	41%	51%	0%	3.4	92	119
7	Die Beurteilung der Leistungen unseres Kindes ist für uns nachvollziehbar.	1%	5%	42%	52%	0%	3.5	94	124

## b. Befragung der Eltern zur Schulkultur

Schulkultur		Ergebnisse							
		Qualitätseinschätzung							
		Verteilung der Antworten auf				Ø	% 3-4	N	
		1	2	3	4				KA
1	Unser Kind fühlt sich wohl an der Schule.	1%	5%	23%	72%	0	3,7	95	132
2	Die Lehrpersonen begegnen allen Schülerinnen, Schülern mit Respekt und Wohlwollen.	1%	3%	32%	64%	12	3,6	96	120
3	Die Lehrpersonen begegnen uns Eltern mit Respekt und Wohlwollen.	0%	2%	24%	74%	2	3,7	98	130
4	An der Schule unseres Kindes gelten klare Regeln zum Verhalten in der Schulgemeinschaft.	0%	2%	27%	71%	3	3,7	98	129
5	Die Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern sinnvolle Möglichkeiten, das Schulleben mitzugestalten.	0%	4%	38%	59%	18	3,6	97	114
6	An der Schule unseres Kindes werden wir Eltern als wichtige Schulpartner wahrgenommen.	2%	11%	30%	49%	5	3,3	87	127
7	Unsere momentanen Mitwirkungsmöglichkeiten am Schulleben erachten wir als sinnvoll.	2%	13%	41%	45%	21	3,3	86	111
8	Die Lehrpersonen befragen uns über das Wohlergehen unseres Kindes in seiner Klasse.	5%	20%	33%	42%	4	3,1	75	128

## 3. Auszug Schuleinheit C:

### a. Befragung der Schülerinnen und Schüler zum Unterricht

Unterricht		Ergebnisse							
Klassenführung und aktivierendes Lernen		Qualitätseinschätzung							
		Verteilung der Antworten auf				Ø	% 3-4	N	
		1	2	3	4				KA
1	Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.	1%	2%	17%	79%	3	3,7	96	149
2	Wir halten uns an die Regeln in der Klasse.	1%	8%	50%	41%	4	3,3	91	148
3	Meine Lehrpersonen sind streng.	17%	37%	31%	14%	2	2,4	45	150
4	Meine Lehrpersonen sind humorvoll.	2%	13%	38%	48%	5	3,3	84	147
5	Wenn mich etwas stört, kann ich das den Lehrpersonen offen sagen. Sie nehmen mich ernst.	5%	2%	25%	65%	5	3,5	90	147
6	Meine Lehrpersonen zeigen mir, wie ich an eine Arbeit herangehen und diese planen kann.	2%	2%	35%	59%	8	3,5	94	144
7	Meine Lehrpersonen achten darauf, dass wir etwa gleich viel gemeinsam erarbeiten wie wir selbstständig arbeiten können.	5%	13%	35%	47%	11	3,2	82	141

## b. Befragung der Schülerinnen und Schüler zur Schulkultur

Schulkultur		Ergebnisse					Ø	%	N			
		Qualitätseinschätzung										
		Verteilung der Antworten auf										
①	②	③	④	KA	3-4							
1	Ich fühle mich wohl an unserer Schule.	2%	7%	21%	70%	5	31	103	3,6	91	147	
2	Die Lehrpersonen unserer Schule sind freundlich zu allen Schülerinnen, Schülern.	6%	8%	30%	56%	3	12	44	84	3,4	86	149
3	An unserer Schule können wir bei Themen, die für uns wichtig sind, mitreden.	2%	6%	26%	63%	7	13	38	91	3,5	89	145

## 4. Auszug Schuleinheit D:

### a. Befragung der Schülerinnen und Schüler zum Unterricht

Unterricht		Ergebnisse					Ø	%	N			
		Qualitätseinschätzung										
		Verteilung der Antworten auf										
①	②	③	④	KA	3-4							
1	Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.	1%	5%	23%	72%	1	9	45	142	3,7	95	198
2	Wir halten uns an die Regeln in der Klasse.	2%	8%	57%	33%	3	15	112	65	3,2	90	196
3	Meine Lehrpersonen sind streng.	6%	27%	48%	19%	4	12	52	93	2,8	67	195
4	Meine Lehrpersonen sind humorvoll.	6%	15%	40%	39%	5	12	30	77	3,1	79	194
5	Wenn mich etwas stört, kann ich das den Lehrpersonen offen sagen. Sie nehmen mich ernst.	3%	12%	35%	51%	9	5	23	66	3,3	86	190
6	Meine Lehrpersonen zeigen mir, wie ich an eine Arbeit herangehen und diese planen kann.	3%	15%	47%	30%	2	5	30	92	3,2	83	197
7	Meine Lehrpersonen achten darauf, dass wir etwa gleich viel gemeinsam erarbeiten wie wir selbstständig arbeiten können.	3%	15%	47%	35%	3	6	30	92	3,1	82	196

## b. Befragung der Schülerinnen und Schüler zur Schulkultur

Schulkultur		Ergebnisse					Ø	% 3-4	N				
		Qualitätseinschätzung											
Nr.	Frage	Verteilung der Antworten auf					1	2	3	4	KA		
		①	②	③	④	KA							
1	Ich fühle mich wohl an unserer Schule.	1%	3%	40%	56%	1	6	78	109	1	3.5	96	194
2	Die Lehrpersonen unserer Schule sind freundlich zu allen Schülerinnen, Schülern.	3%	9%	49%	39%	5	18	94	75	3	3.2	88	192
3	An unserer Schule können wir bei Themen, die für uns wichtig sind, mitreden.	4%	15%	39%	42%	7	28	74	79	7	3.2	81	188

## c. Befragung der Eltern zum Unterricht

Unterricht		Ergebnisse					Ø	% 3-4	N				
		Qualitätseinschätzung											
Nr.	Frage	Verteilung der Antworten auf					1	2	3	4	KA		
		①	②	③	④	KA							
1	Wir sind mit den Lehrpersonen unseres Kindes zufrieden.	0%	11%	35%	54%	0	12	37	58	0	3.4	89	107
2	Wir haben Möglichkeiten, Einblick in die Lernziele unseres Kindes zu nehmen.	2%	12%	45%	41%	2	13	47	43	2	3.2	86	105
3	Die Lehrpersonen unseres Kindes überprüfen regelmässig, ob die Lernziele erreicht wurden.	1%	5%	48%	45%	1	5	47	44	10	3.4	93	97
4	Die Lehrpersonen geben unserem Kind genügend Zeit, um die Lerninhalte zu üben und zu vertiefen.	1%	15%	51%	33%	1	16	53	34	3	3.2	84	104
5	Die Hausaufgaben unseres Kindes sind angemessen.	5%	7%	49%	40%	5	7	52	42	1	3.2	89	106
6	Die Leistungen unseres Kindes werden gerecht beurteilt.	1%	6%	49%	45%	1	6	51	47	2	3.4	94	105
7	Die Beurteilung der Leistungen unseres Kindes ist für uns nachvollziehbar.	0%	10%	47%	43%	0	11	49	45	2	3.3	90	105

## d. Befragung der Eltern zur Schulkultur

## Schulkultur

		Ergebnisse					Ø	% 3-4	N					
		Qualitätseinschätzung												
		Verteilung der Antworten auf												
①	②	③	④	KA										
1	Unser Kind fühlt sich wohl an der Schule.	0%	5%	39%	56%	0	5	42	60	0	3.5	95	107	
2	Die Lehrpersonen begegnen allen Schülerinnen, Schülern mit Respekt und Wohlwollen.	0%	8%	47%	46%	0	8	48	47	4	3.4	93	103	
3	Die Lehrpersonen begegnen uns Eltern mit Respekt und Wohlwollen.	0%	3%	32%	65%	0	3	34	70	0	3.6	97	107	
4	An der Schule unseres Kindes gelten klare Regeln zum Verhalten in der Schulgemeinschaft.	0%	2%	31%	67%	0	2	33	70	2	3.6	98	105	
5	Die Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern sinnvolle Möglichkeiten, das Schulleben mitzugestalten.	0%	8%	61%	31%	0	8	58	29	12	3.2	92	95	
6	An der Schule unseres Kindes werden wir Eltern als wichtige Schulpartner wahrgenommen.	6%	10%	48%	36%	0	6	10	48	36	7	3.1	84	100
7	Unsere momentanen Mitwirkungsmöglichkeiten am Schulleben erachten wir als sinnvoll.	7%	10%	55%	28%	0	6	9	48	25	19	3.0	83	88
8	Die Lehrpersonen befragen uns über das Wohlergehen unseres Kindes in seiner Klasse.	10%	27%	35%	28%	0	10	27	35	28	7	2.8	63	100

## 5. Auszug Schuleinheit E:

## a. Befragung der Schülerinnen und Schüler zum Unterricht

Unterricht		Ergebnisse							
Klassenführung und aktivierendes Lernen		Qualitätseinschätzung							
		Verteilung der Antworten auf					Ø	% 3-4	N
		①	②	③	④	KA			
1	Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.	2%	6%	28%	64%	0	3.5	92	113
2	Wir halten uns an die Regeln in der Klasse.	0%	19%	73%	8%	2	2.9	81	111
3	Meine Lehrpersonen sind streng.	11%	55%	29%	5%	2	2.3	34	111
4	Meine Lehrpersonen sind humorvoll.	7%	7%	40%	46%	0	3.2	86	113
5	Wenn mich etwas stört, kann ich das den Lehrpersonen offen sagen. Sie nehmen mich ernst.	2%	8%	31%	59%	2	3.5	90	111
6	Meine Lehrpersonen zeigen mir, wie ich an eine Arbeit herangehen und diese planen kann.	1%	9%	47%	43%	1	3.3	90	112
7	Meine Lehrpersonen achten darauf, dass wir etwa gleich viel gemeinsam erarbeiten wie wir selbstständig arbeiten können.	5%	17%	54%	25%	5	3.0	79	108

## b. Befragung der Schülerinnen und Schüler zur Schulkultur

Schulkultur		Ergebnisse							
Schulgemeinschaft		Qualitätseinschätzung							
		Verteilung der Antworten auf					Ø	% 3-4	N
		①	②	③	④	KA			
1	Ich fühle mich wohl an unserer Schule.	2%	11%	38%	50%	1	3.4	88	111
2	Die Lehrpersonen unserer Schule sind freundlich zu allen Schülerinnen, Schülern.	3%	16%	33%	48%	4	3.3	81	108
3	An unserer Schule können wir bei Themen, die für uns wichtig sind, mitreden.	5%	16%	33%	46%	4	3.2	79	108

### c. Befragung der Eltern zum Unterricht

Unterricht		Ergebnisse					Ø	% 3-4	N
		Qualitätseinschätzung							
		Verteilung der Antworten auf							
		①	②	③	④	KA			
1	Wir sind mit den Lehrpersonen unseres Kindes zufrieden.	4%	7%	30%	56%	1	3.4	89	130
2	Wir haben Möglichkeiten, Einblick in die Lernziele unseres Kindes zu nehmen.	1%	8%	39%	53%	1	3.4	92	127
3	Die Lehrpersonen unseres Kindes überprüfen regelmässig, ob die Lernziele erreicht wurden.	2%	6%	30%	62%	20	3.5	92	111
4	Die Lehrpersonen geben unserem Kind genügend Zeit, um die Lerninhalte zu üben und zu vertiefen.	1%	10%	38%	51%	14	3.4	89	117
5	Die Hausaufgaben unseres Kindes sind angemessen.	2%	18%	31%	49%	29	3.3	80	102
6	Die Leistungen unseres Kindes werden gerecht beurteilt.	2%	7%	35%	56%	17	3.5	91	114
7	Die Beurteilung der Leistungen unseres Kindes ist für uns nachvollziehbar.	2%	8%	35%	56%	11	3.5	91	120

### d. Befragung der Eltern zur Schulkultur

Schulkultur		Ergebnisse					Ø	% 3-4	N
		Qualitätseinschätzung							
		Verteilung der Antworten auf							
		①	②	③	④	KA			
1	Unser Kind fühlt sich wohl an der Schule.	2%	5%	33%	60%	1	3.5	93	130
2	Die Lehrpersonen begegnen allen Schülerinnen, Schülern mit Respekt und Wohlwollen.	1%	8%	32%	59%	4	3.5	91	127
3	Die Lehrpersonen begegnen uns Eltern mit Respekt und Wohlwollen.	1%	5%	25%	69%	1	3.6	94	130
4	An der Schule unseres Kindes gelten klare Regeln zum Verhalten in der Schulgemeinschaft.	2%	2%	31%	65%	4	3.6	96	127

5	Die Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern sinnvolle Möglichkeiten, das Schulleben mitzugestalten.		3.5	95	118
6	An der Schule unseres Kindes werden wir Eltern als wichtige Schulpartner wahrgenommen.		3.2	80	124
7	Unsere momentanen Mitwirkungsmöglichkeiten am Schulleben erachten wir als sinnvoll.		3.2	85	111
8	Die Lehrpersonen befragen uns über das Wohlergehen unseres Kindes in seiner Klasse.		3.2	77	126

## 6. Zusammenstellung der Kernaussagen zur Unterrichtsqualität in den einzelnen Schuleinheiten

Klassenführung und aktivierendes Lernen	<p>Die Lehrpersonen schaffen eine lernförderliche Atmosphäre und ermöglichen den Schülerinnen, Schülern eine hohe Nutzung der Lernzeit.</p> <p>Offene Lernformen werden verbreitet und regelmässig eingesetzt.</p> <p>Der mündlichen Sprachförderung wird bewusst Beachtung geschenkt.</p>
Klarheit und Wirkungsorientierung	<p>Die Lehrpersonen orientieren sich weitgehend an den Grundsätzen von Beurteilen und Fördern B&amp;F.</p>
Umgang mit Heterogenität	<p>An der Schuleinheit ist eine positive, konstruktive Grundhaltung im Umgang mit Heterogenität festzustellen. Altersdurchmischtes Lernen (AdL) wird als Teil des Schulprofils anerkannt und umgesetzt.</p> <p>Die Schülerinnen, Schüler werden im Allgemeinen ihren Lernvoraussetzungen entsprechend gefördert und gefordert.</p>
Klassenführung und aktivierendes Lernen	<p>Die Lehrpersonen schaffen Rahmenbedingungen, die den Schülerinnen, Schülern ein hohes Mass an Lernzeit ermöglichen.</p> <p>Formen eigenverantwortlichen Lernens werden verbreitet eingesetzt.</p>
Klarheit und Wirkungsorientierung	<p>Verschiedene Aspekte von Beurteilen und Fördern B&amp;F sind etabliert.</p>
Umgang mit Heterogenität	<p>Die Schülerinnen und Schüler werden grundsätzlich ihren Leistungsmöglichkeiten entsprechend gefördert.</p> <p>Der Umgang mit verhaltensschwierigen Jugendlichen stellt für viele Lehrpersonen eine grosse Herausforderung dar.</p>
Klassenführung und aktivierendes Lernen	<p>Der Unterricht verläuft in den allermeisten Klassen in einer positiven Lernatmosphäre.</p> <p>In verschiedenen Klassen übernehmen die Kinder bereits Verantwortung für das eigene Lernen.</p>
Klarheit und Wirkungsorientierung	<p>Dem Lern- und Förderkreislauf nach B&amp;F wird in grossen Teilen Rechnung getragen.</p>
Umgang mit Heterogenität	<p>Im Kollegium der Schuleinheit ist eine gemeinsame pädagogische Grundhaltung im Umgang mit Heterogenität feststellbar.</p> <p>Altersdurchmischtes Lernen (AdL) wird pragmatisch umgesetzt.</p>

Klassenführung und aktivierendes Lernen	<p>Den Schülerinnen, Schülern der Schuleinheit wird ermöglicht, in einer entspannten, angstfreien Atmosphäre zu lernen. Die Unterrichtszeit wird unterschiedlich effizient genutzt.</p> <p>Eine Balance von geführten wie auch offenen und gemeinsamen Unterrichtsformen ist in den Klassen unterschiedlich erkennbar.</p>
Klarheit und Wirkungsorientierung	<p>Elemente von Beurteilen und Fördern B&amp;F werden bereits verbreitet eingesetzt. Auseinandersetzungen mit Eckwerten einer gemeinsamen Beurteilungs- und Förderkultur haben punktuell stattgefunden.</p>
Umgang mit Heterogenität	<p>Den Lernvoraussetzungen der Schülerinnen, Schüler wird verschiedentlich bereits Rechnung getragen.</p> <p>Die Zusammenarbeit von Lehrpersonen und Schulischen Heilpädagoginnen, Heilpädagogen (SHP) wird entlastend erlebt. Die SHP werden verbreitet zum Teilen der Klasse eingesetzt.</p>
Klassenführung und aktivierendes Lernen	<p>Den allermeisten Schülerinnen, Schülern ist es möglich, in einer wertschätzenden und aktivierenden Lernatmosphäre zu arbeiten.</p> <p>Elemente selbstständigen Arbeitens werden an der Schuleinheit eingesetzt. Die Förderung eigenverantwortlichen Lernens ist im Aufbau begriffen.</p>
Klarheit und Wirkungsorientierung	<p>Die Lehrpersonen orientieren sich im Allgemeinen an den Grundsätzen Beurteilen und Fördern B&amp;F.</p> <p>Bestrebungen zur Entwicklung einer gemeinsamen Beurteilungs- und Förderkultur werden unternommen.</p>
Umgang mit Heterogenität	<p>Den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen, Schüler wird verschiedentlich bereits gezielt Rechnung getragen.</p>

## 7. Zusammenstellung der Kernaussagen zur Schulkultur in den einzelnen Schuleinheiten

Schulgemeinschaft	<p>Sowohl Schülerinnen, Schüler wie Lehrpersonen fühlen sich ausserordentlich wohl an ihrer Schule. Die Zufriedenheit der Eltern ist sehr hoch.</p>
Schulinterne Zusammenarbeit	<p>Schulinterne Zusammenarbeit wird in hohem Mass als gewinnbringend betrachtet. Im Rahmen der kooperativen Unterrichtsentwicklung hat sich eine Kultur der Mitverantwortung etabliert.</p>
Schulgemeinschaft	<p>Die Schuleinheit ist geprägt von einem wertschätzenden und familiären Umgang aller an der Schule Beteiligten.</p> <p>Sowohl Kinder wie auch Lehrpersonen identifizieren sich mit ihrer Schule, ihrem Kindergarten.</p>
Schulinterne Zusammenarbeit	<p>Die Zusammenarbeit in Unterrichtsteams wird von den Lehrpersonen grundsätzlich als gewinnbringend erlebt. Kooperative Unterrichtsentwicklung findet primär innerhalb der Stufen statt.</p>

Schulgemeinschaft	Sowohl Kinder wie auch Lehrpersonen fühlen sich wohl an der Schuleinheit  Gemeinschaftsförderung und Partizipation sind feste Bestandteile der Schulkultur.
Schulinterne Zusammenarbeit	Die Zusammenarbeit in den Unterrichtsteams wird von nahezu allen Lehrpersonen als gewinnbringend erfahren.  Grundlagen einer gemeinsamen Unterrichts- und Schulpraxis sind erarbeitet und finden im Schulalltag mehrheitlich Anwendung.
Schulgemeinschaft	Sowohl Kinder als auch Lehrpersonen fühlen sich grossmehrheitlich wohl an der Schuleinheit . Gemeinschaftsförderung und Partizipation bilden wichtige Bestandteile der Schulkultur.  Ein Konsens, basierend auf einer gemeinsamen pädagogischen Haltung bezüglich Zusammenleben, Erziehung und Lernen, ist im Kollegium noch wenig erkennbar.
Schulinterne Zusammenarbeit	Die zur Verfügung stehenden Zeitgefässe werden unterschiedlich gewinnbringend für die pädagogische Zusammenarbeit genutzt.  Kooperative Unterrichtsentwicklung verläuft in erster Linie stufenintern in den Unterrichtsteams. Stufenübergreifende Vereinbarungen zugunsten einer gleichwertigen Unterrichtspraxis sind in Ansätzen erkennbar.

## 8. Auszug Evaluation Führungsebene der Schulen Hünenberg:

### 4 Ergebnisse

#### Kernaussagen

Eine hohe Zufriedenheit sowie ein grosses Engagement aller Beteiligten zeichnen die Schulen Hünenberg aus. Auf allen Ebenen schätzen die Beteiligten die Freiräume, die sie in ihrer Aufgabenerfüllung haben.

Die Organisationsstrukturen der Schulen Hünenberg sind zweckmässig und ermöglichen die Steuerung der Qualitätsentwicklung.

Die Schul- und Unterrichtsentwicklungsplanung ist umfassend und langfristig angelegt und wird schwerpunktmässig umgesetzt.

Ansätze zur Umsetzung eines geschlossenen Qualitätskreislaufs sind erkennbar.

## 9. Zusammenzug der schriftlichen Befragungen Schulen Hünenberg:

### Zusammenzug Unterrichtsqualität Schulen Hünenberg - Lehrpersonen

Dimension	Kriterien	QE - Befragung Lehrpersonen							VB - Befragung Lehrpersonen						
		1	2	3	4	% 3-4	Ø	N	1	2	3	4	% 3-4	Ø	N
1. Klassenführung und aktivierendes Lernen	1.1 Ich nutze die Unterrichtszeit effizient für die Arbeit am Lernthema.	0	0	42	101	100%	3,71	143	108	29	0	1	1%	1,23	138
	1.2 Schülerinnen, Schüler halten sich an die Regeln in der Klasse.	0	0	100	39	100%	3,28	139	79	46	12	1	9%	1,53	138
	1.3 Es gelingt mir, auf Störungen im Unterricht wirkungsvoll zu reagieren.	0	3	88	54	98%	3,35	145	84	44	15	0	10%	1,52	143
	1.4 Es gelingt mir, eine entspannte, angstfreie Atmosphäre im Klassenzimmer zu schaffen.	0	1	34	108	99%	3,75	143	112	26	1	0	1%	1,20	139
	1.5 Ich achte in meinem Unterricht auf eine Balance zwischen meinen Instruktionen und selbstständigem Arbeiten der Schülerinnen, Schüler.	0	3	46	92	98%	3,63	141	108	30	3	0	2%	1,26	141
	1.6 In meinem Unterricht setze ich immer wieder kooperative Lernformen ein.	1	12	87	34	90%	3,15	134	71	49	14	0	10%	1,57	134
	1.7 Ich organisiere meinen Unterricht so, dass Schülerinnen, Schüler ihre Lernprozesse zunehmend selber steuern können.	0	11	90	38	92%	3,19	139	70	55	14	0	10%	1,60	139
	1.8 Ich fördere gezielt die mündliche Ausdrucksfähigkeit der Schülerinnen, Schüler.	0	13	69	60	91%	3,33	142	81	51	8	0	6%	1,48	140
	1.9 Ich rege den Dialog mit und unter den Schülerinnen, Schülern durch offene Fragen oder Inputs an.	0	8	75	56	94%	3,35	139	79	53	4	0	3%	1,45	136
	1.10 In meinem Unterricht wird konsequent die Standardsprache resp. Zielsprache gesprochen.	5	10	57	68	89%	3,34	140	95	34	10	1	8%	1,41	140

2. Klarheit und Wirkungsorientierung	2.1 Ich mache in meinem Unterricht die Lernziele transparent.	0	3	71	65	98%	3,45	139	85	45	7	0	5%	1,43	137
	2.2 Eltern haben Möglichkeiten, Einblick in die Lernziele ihres Kindes zu nehmen.	1	7	50	77	94%	3,50	135	90	38	5	0	4%	1,36	133
	2.3 Ich formuliere Lernziele so, dass deren Erreichung überprüft werden kann.	0	2	63	71	99%	3,51	136	87	42	6	0	4%	1,40	135
	2.4 Ich überprüfe die Lernzielerreichung einer Lern- oder Arbeitseinheit.	0	6	58	72	96%	3,49	136	87	42	4	0	3%	1,38	133
	2.5 Ich gebe den Schülerinnen, Schülern genügend Zeit zur Vertiefung der Lerninhalte.	0	1	62	74	99%	3,53	137	89	38	5	0	4%	1,36	132
	2.6 Ich setze regelmässig formative Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen, Schülern zeigen, wo sie im Lernen stehen.	6	14	48	44	82%	3,16	112	61	34	12	0	11%	1,54	107
	2.7 Ich leite die Schülerinnen, Schüler an, über ihr eigenes Lernen nachzudenken (Förderung der Reflexionsfähigkeit).	0	16	71	50	88%	3,25	137	72	51	10	0	8%	1,53	133
	2.8 Ergebnisse aus formativen Lernkontrollen sowie aus der Selbstreflexion der Schülerinnen, Schüler werden in meinem Unterricht für das weitere Lernen genutzt.	2	14	69	34	87%	3,13	119	54	50	13	0	11%	1,65	117
	2.9 Meine Beurteilungspraxis beruht sowohl auf der Sach- wie auch auf der Individualnom (lernziel- und förderorientiert).	0	13	64	48	90%	3,28	125	70	42	11	1	10%	1,54	124
	2.10 Ich informiere die Eltern, wie an meiner Schuleinheit Leistungen der Schülerinnen, Schüler beurteilt werden.	4	13	40	49	84%	3,26	106	69	29	4	1	5%	1,39	103

3. Umgang mit Heterogenität	3.1 An meiner Schuleinheit gibt es eine gemeinsame pädagogische Grundhaltung, wie mit der Vielfalt der Schülerinnen, Schüler konstruktiv umgegangen werden soll.	1	19	80	38	86%	3,12	138	57	54	23	3	19%	1,80	137
	3.2 Ich erfasse systematisch die individuellen Ressourcen der Schülerinnen, Schüler.	3	30	74	25	75%	2,92	132	50	53	20	1	17%	1,77	124
	3.3 Ich fördere die Schülerinnen, Schüler ihren Lernvoraussetzungen entsprechend (z. B. langsame/schnelle Schülerinnen, Schüler).	0	4	65	74	97%	3,49	143	85	50	6	1	5%	1,46	142
	3.4 Ich kennzeichne das von mir bereitgestellte Lernmaterial erkennbar nach Schwierigkeitsstufen.	8	24	69	28	75%	2,91	129	62	47	17	0	13%	1,65	126
	3.5 Lösungen für anstehende Probleme, welche Lernprozesse der Schülerinnen, Schüler betreffen, werden von Lehrpersonen und SHP gemeinsam erarbeitet.	3	12	31	62	86%	3,41	108	76	17	11	3	13%	1,45	107
	3.6 Lehrpersonen und SHP gestalten den Unterricht so, dass die SHP ihr heilpädagogisches Fachwissen einbringen können.	1	8	36	55	91%	3,45	100	61	27	7	2	9%	1,48	97
	3.7 Lehrpersonen und SHP reflektieren periodisch ihre Rollen in Bezug auf eine optimale Förderung der Schülerinnen, Schüler.	4	14	29	55	82%	3,32	102	69	17	9	3	12%	1,45	98
	3.8 Ich erlebe die Zusammenarbeit von Lehrpersonen und SHP als entlastend.	6	5	19	78	90%	3,56	108	84	10	4	7	10%	1,37	105

## Zusammenzug Schulkultur Schulen Hünenberg - Lehrpersonen

Dimension	Kriterien	QE - Befragung Lehrpersonen						VB - Befragung Lehrpersonen							
		1	2	3	4	%3-4	Ø	N	1	2	3	4	%3-4	Ø	N
4. Schulgemeinschaft	4.1 Ich fühle mich wohl in diesem Kollegium.	0	6	46	92	96%	3.60	144	104	28	11	0	8%	1.35	143
	4.2 Der Umgang im Kollegium ist geprägt von Wertschätzung und Respekt.	0	9	69	86	94%	3.40	144	90	41	12	1	9%	1.47	144
	4.3 Allfällige Konflikte, Probleme, Schwierigkeiten unter uns Lehrpersonen werden fair angesprochen.	0	16	78	41	88%	3.19	135	69	46	18	2	15%	1.65	135
	4.4 Die Schülerinnen, Schüler fühlen sich wohl an unserer Schule.	0	0	75	63	100%	3.46	138	83	50	2	0	1%	1.40	135
	4.5 Ich begegne allen Schülerinnen, Schülern mit Respekt und Wohlwollen.	0	0	11	133	100%	3.92	144	134	8	1	0	1%	1.07	143
	4.6 Ich begegne den Eltern mit Respekt und Wohlwollen.	0	0	10	132	100%	3.93	142	132	9	0	0	0%	1.06	141
	4.7 An meiner Schuleinheit wird einheitlich bei Verlässen gegen die Schulhausregeln vorgegangen.	1	24	55	42	80%	3.13	122	62	34	21	4	21%	1.73	121
	4.8 Ich erachte unsere momentane Ausgestaltung der Mitwirkung der Schülerinnen, Schüler am Schulleben als sinnvoll.	1	3	60	68	97%	3.48	132	86	40	6	1	5%	1.41	133
	4.9 Die momentanen Mitwirkungsmöglichkeiten der Eltern am Schulleben erachte ich als sinnvoll.	1	9	65	45	92%	3.28	120	64	43	10	1	9%	1.56	118

6. Schulfürerinnen Zusammenarbeit	5.1 Ich habe grosses Interesse an regelmässigem pädagogischem, unterrichtsbezogenem Austausch.	0	8	69	62	94%	3.39	139	77	43	15	1	12%	1.56	136
	5.2 An meiner Schuleinheit finden regelmässig Auseinandersetzungen mit pädagogischen, unterrichtsbezogenen Themen statt.	3	14	72	50	88%	3.22	139	71	48	14	3	13%	1.63	136
	5.3 Ich hole von Schülerinnen, Schülern regelmässig Rückmeldungen zu meinem Unterricht ein.	3	37	61	37	71%	2.96	138	65	39	32	1	24%	1.77	137
	5.4 Ich hole von Eltern regelmässig Rückmeldungen über mein eigenes Handeln sowie Aspekte der Unterrichtsqualität in meiner Klasse ein.	18	68	35	4	31%	2.20	125	44	35	40	4	36%	2.03	123
	5.5 Ich hole bei Kollegen, Kolleginnen regelmässig Feedback zu meinem professionellen Handeln ein.	8	55	55	18	54%	2.61	136	54	46	33	1	25%	1.86	134
	5.6 Rückmeldungen nutze ich zur Weiterentwicklung meiner Arbeit.	2	4	50	81	96%	3.53	137	94	38	4	0	3%	1.34	136
	5.7 Ich erachte die Vorgaben bezüglich Arbeit in Unterrichtsteams als sinnvoll.	3	9	62	54	91%	3.30	128	83	34	7	3	8%	1.45	127
	5.8 Die Zusammenarbeit in den Unterrichtsteams erfolgt praxisbezogen resp. transferorientiert.	1	6	37	86	95%	3.60	130	98	25	5	2	5%	1.32	130
	5.9 Wir überprüfen in unserem Unterrichtsteam die Erreichung der gemeinsam formulierten Ziele.	2	14	55	52	87%	3.28	123	76	35	11	0	9%	1.47	122
	5.10 Durch die Arbeit im Unterrichtsteam fühle ich mich entlastet.	3	25	53	46	78%	3.12	127	73	34	15	1	13%	1.54	123
	5.11 Die Arbeit im Unterrichtsteam ist für mich eine Bereicherung.	2	13	49	65	88%	3.37	129	83	33	10	1	9%	1.44	127
	5.12 An meiner Schuleinheit sprechen wir Lehrpersonen Themen und Unterrichtsinhalte innerhalb der Stufen ab.	0	12	50	55	90%	3.37	117	79	29	9	0	8%	1.40	117
	5.13 An meiner Schuleinheit sprechen wir Lehrpersonen Themen und Unterrichtsinhalte stufenübergreifend ab.	6	47	51	9	53%	2.56	113	42	45	22	2	22%	1.86	111
	5.14 An meiner Schuleinheit bestehen innerhalb der Stufen Vereinbarungen zugunsten einer gleichwertigen Unterrichtspraxis in den Klassen (Zielorientierung, Beurteilung, Unterrichtsmethoden, Umgang mit Heterogenität, Hausaufgaben, ...).	2	19	56	30	80%	3.07	107	53	36	13	1	14%	1.63	103
	5.15 An meiner Schuleinheit bestehen stufenübergreifend Vereinbarungen zugunsten einer gleichwertigen Unterrichtspraxis in den Klassen (Zielorientierung, Beurteilung, Unterrichtsmethoden, Umgang mit Heterogenität, Hausaufgaben, ...).	6	31	53	17	65%	2.76	107	35	45	20	2	22%	1.89	102

## Zusammenzug Schulführung Schulen Hünenberg - Lehrpersonen

Dimension	Kriterien	QE - Befragung Lehrpersonen						VB - Befragung Lehrpersonen							
		1	2	3	4	%3-4	Ø	N	1	2	3	4	%3-4	Ø	N
6. Schulführung Schuleinheit	6.1 In der Schuljahresplanung meiner Schuleinheit resp. im Jahresprogramm ist die Umsetzung der Entwicklungsvorhaben der Schule festgelegt.	0	4	55	71	97%	3.52	130	88	34	1	2	2%	1.34	125
	6.2 An meiner Schuleinheit wird die Zielerreichung von Projekt- und Arbeitsgruppen überprüft.	0	11	61	49	91%	3.31	121	69	40	7	0	6%	1.74	116
	6.3 Ich weiss, wer an meiner Schuleinheit wofür zuständig ist.	0	4	47	89	97%	3.61	140	97	36	5	0	4%	1.33	138
	6.4 Ich weiss, wie Entscheidungsprozesse an meiner Schuleinheit ablaufen (Pensenplanung, Arbeitsinsatz, Entwicklungsplanung ...).	3	22	50	63	82%	3.25	138	77	38	16	3	14%	1.59	134
	6.5 Ich bin mit meinem Einbezug in die Entscheidungsprozesse an meiner Schuleinheit zufrieden.	3	23	55	55	81%	3.19	136	63	44	22	5	20%	1.77	134
	6.6 Ich erlebe die Sitzungen an meiner Schuleinheit als gewinnbringend.	4	32	83	20	74%	2.86	139	46	57	28	6	25%	1.96	137
	6.7 Beschlüsse von Sitzungen werden an meiner Schuleinheit konsequent umgesetzt.	2	10	79	38	91%	3.19	129	59	55	11	2	10%	1.65	127
	6.8 Informationen an meiner Schuleinheit erfolgen bedarfsgerecht.	3	10	56	65	90%	3.37	134	74	44	9	7	12%	1.62	134
	6.9 An meiner Schuleinheit werden neue Lehrpersonen gut begleitet.	1	5	44	72	95%	3.53	122	82	27	8	2	8%	1.41	119
	6.10 Die gemeinsame, schulinterne Weiterbildung orientiert sich an der mehrjährigen Schulentwicklungsplanung.	1	6	53	68	95%	3.47	128	84	38	3	3	5%	1.41	128
	6.11 Ich erlebe die gemeinsamen Weiterbildungen als gewinnbringend.	4	29	80	27	76%	2.93	140	49	55	29	4	24%	1.91	137
	6.12 Die an meiner Schuleinheit geltenden Leitideen und Werte werden im Schulalltag umgesetzt.	0	6	89	40	96%	3.25	135	65	60	10	0	7%	1.59	135
	6.13 In der Schuljahresplanung sind Zeitfässer für pädagogische Diskussionen eingeplant.	3	21	53	54	82%	3.21	131	65	44	21	2	17%	1.70	132
	6.14 Qualitätsicherung und -entwicklung haben an meiner Schuleinheit einen hohen Stellenwert.	1	6	60	62	95%	3.42	129	82	34	6	3	7%	1.44	125
	6.15 An meiner Schuleinheit werden regelmässig interne Evaluationen durchgeführt.	5	21	50	39	77%	3.07	115	63	28	17	3	18%	1.64	111
	6.16 Die Wahl der Evaluationsthemen nimmt Bezug auf eine längerfristige Schulentwicklungsplanung.	2	12	40	41	85%	3.26	95	58	27	7	1	9%	1.47	93
	6.17 Erkenntnisse aus Evaluationen werden an meiner Schuleinheit adressatengerecht kommuniziert.	2	4	47	50	94%	3.41	103	67	27	4	1	5%	1.38	99

## Zusammenzug Unterrichtsqualität Schulen Hünenberg - Schülerinnen, Schüler

Dimension	Kriterien	Befragung Schülerinnen und Schüler						
		1	2	3	4	% 3-4	Ø	N
1. Klassenführung und aktiveres Lernen	1.1 Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.	7	25	129	429	95%	3.66	590
	1.2 Wir halten uns an die Regeln in der Klasse.	5	53	337	188	90%	3.21	583
	1.3 Meine Lehrpersonen sind streng.	66	205	230	81	53%	2.56	582
	1.4 Meine Lehrpersonen sind humorvoll.	32	73	221	256	82%	3.20	582
	1.5 Wenn mich etwas stört, kann ich das meinen Lehrpersonen offen sagen. Sie nehmen mich ernst.	22	48	169	335	88%	3.42	574
	1.6 Meine Lehrpersonen zeigen mir, wie ich an eine Arbeit herangehen und diese planen kann.	12	53	238	277	89%	3.34	580
	1.7 Meine Lehrpersonen achten darauf, dass wir etwa gleich viel gemeinsam erarbeiten wie wir selbstständig arbeiten können.	22	81	247	218	82%	3.16	568
	1.8 Im Unterricht sprechen wir immer hochdeutsch.	24	93	295	174	80%	3.06	586
	1.9 Im Fremdsprachenunterricht sprechen wir immer englisch oder französisch.	39	124	288	132	72%	2.88	583
2. Klimat und Wirkungserfahrung	2.1 Ich kenne die Lernziele in allen Fächern.	14	64	263	235	86%	3.25	576
	2.2 Meine Lehrpersonen überprüfen immer wieder, ob wir die Lernziele erreicht haben.	43	86	221	209	77%	3.07	559
	2.3 Wir haben im Unterricht genügend Möglichkeiten zum Üben.	9	86	218	275	84%	3.29	588
	2.4 Neben Prüfungen mit Noten gibt es auch regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.	62	154	212	146	62%	2.77	574
	2.5 Ich lerne, selber darüber nachzudenken, wie gut ich gearbeitet habe.	17	77	245	235	84%	3.22	574
	2.6 Meine Lehrpersonen beurteilen meine Leistungen gerecht.	24	40	208	294	89%	3.36	566
3. Umgang mit Heterogenität	3.1 In meiner Klasse werden alle Schülerinnen, Schüler gleichwertig behandelt (egal ob sie gut in der Schule, dick oder dünn sind oder aus verschiedenen Ländern kommen).	49	71	174	278	79%	3.19	572
	3.2 Meine Lehrpersonen wissen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.	5	48	235	293	91%	3.40	581
	3.3 Ich werde von meinen Lehrpersonen genau richtig unterstützt.	19	65	238	256	85%	3.26	578
	3.4 Ich fühle mich oft überfordert im Unterricht.	213	234	92	29	21%	1.89	568
	3.5 Ich fühle mich oft unterfordert im Unterricht.	165	221	139	28	30%	2.05	553
	3.6 Im Unterricht gibt es Aufgaben mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen.	25	78	223	248	82%	3.21	574
	3.7 Ich kann selber wählen, ob ich einfache oder schwierige Aufgaben bearbeiten will.	65	153	191	157	61%	2.78	566
	3.8 Meine Lehrpersonen zeigen mir auf, wie ich noch besser lernen kann.	39	89	236	199	76%	3.04	573

## Zusammenzug Schulen Hünenberg - Eltern

Dimension	Kriterien	Befragung Eltern						
		1	2	3	4	% 3-4	Ø	N
Unterrichtsqualität	1 Wir sind mit den Lehrpersonen unseres Kindes zufrieden.	15	40	165	334	90%	3.48	554
	2 Wir haben Möglichkeiten, Einblick in die Lernziele unseres Kindes zu nehmen.	4	37	196	307	92%	3.48	544
	3 Die Lehrpersonen unseres Kindes überprüfen regelmässig, ob die Lernziele erreicht wurden.	8	18	173	301	95%	3.53	500
	4 Die Lehrpersonen geben unserem Kind genügend Zeit, um die Lerninhalte zu üben und zu vertiefen.	6	55	197	261	88%	3.37	519
	5 Die Hausaufgaben unseres Kindes sind angemessen.	10	47	186	249	88%	3.37	492
	6 Die Leistungen unseres Kindes werden gerecht beurteilt.	6	31	214	265	93%	3.43	516
	7 Die Beurteilung der Leistungen unseres Kindes ist für uns nachvollziehbar.	7	38	211	267	91%	3.41	523
	8 In der Klasse unseres Kindes werden alle Schülerinnen, Schüler gleichwertig behandelt (Lernvoraussetzungen, Aussehen oder Herkunft).	17	38	133	284	88%	3.45	472
	9 Die Lehrpersonen fördern unser Kind seinen Lernvoraussetzungen entsprechend (z.B. Begabungen/Schwächen).	30	66	208	212	81%	3.17	516
Schulkultur	10 Unser Kind fühlt sich wohl an der Schule.	11	23	164	356	94%	3.56	554
	11 Die Lehrpersonen begegnen allen Schülerinnen, Schülern mit Respekt und Wohlwollen.	10	27	173	312	93%	3.51	522
	12 Die Lehrpersonen begegnen uns Eltern mit Respekt und Wohlwollen.	6	19	134	395	95%	3.66	554
	13 An der Schule unseres Kindes gelten klare Regeln zum Verhalten in der Schulgemeinschaft.	5	11	149	380	97%	3.66	545
	14 Die Lehrpersonen geben den Schülerinnen, Schülern sinnvolle Möglichkeiten, das Schulleben mitzugestalten.	3	27	214	256	94%	3.45	500
	15 An der Schule unseres Kindes werden wir Eltern als wichtige Schulpartner wahrgenommen.	26	60	211	230	84%	3.22	527
	16 Unsere momentanen Mitwirkungsmöglichkeiten am Schulleben erachten wir als sinnvoll.	20	51	208	197	85%	3.22	476
	17 Die Lehrpersonen befragen uns über das Wohlergehen unseres Kindes in seiner Klasse.	33	109	175	221	74%	3.09	538
	18 Wir stellen fest, dass die Lehrpersonen Aspekte des Unterrichts ähnlich handhaben (Lernzielangaben, Leistungsbeurteilungen, Hausaufgabenpraxis, ...).	22	62	207	147	81%	3.09	438
	19 Wir sind mit der Schule unseres Kindes zufrieden.	14	42	212	285	90%	3.39	553
Schulführung	20 Wir wissen, wer an der Schule unseres Kindes für unsere Anliegen zuständig ist.	5	21	141	386	95%	3.84	553
	21 Die Schule informiert uns Eltern angemessen über Belange, die uns betreffen.	13	30	168	339	92%	3.51	550
	22 Wir werden über die Resultate von Befragungen über die Schulqualität, an denen wir teilgenommen haben, informiert.	18	16	104	190	90%	3.42	328

## 10. Entwicklungshinweise der Externen Schulevaluation 2015/16:

### a. Entwicklungshinweise Unterrichtsqualität

- ❖ Tragen Sie dem lernförderlichen Klima in Ihren Klassen weiterhin Sorge.
- ❖ Investieren Sie weiterhin Ressourcen in die Erhaltung der positiven Lernatmosphäre sowie der bereits erzielten Aspekte hoher Unterrichtsqualität.
- ❖ Setzen Sie Erkenntnisse des altersdurchmischten Lernens immer wieder in Bezug zu den Grundsätzen von Beurteilen und Fördern B&F. Entwickeln Sie so eine kompetenzorientierte Förder- und Beurteilungskultur, welche Sie auch im Hinblick auf zukünftige Themenfelder und den Lehrplan 21 leitet und unterstützt.
- ❖ Nutzen Sie die positive Lernatmosphäre, um weiterhin eine effiziente Klassenführung zu gewährleisten.
- ❖ Achten Sie wie bisher auf eine ausgewogene Nutzung sämtlicher AdL-Bausteine im Unterricht.
- ❖ Befähigen Sie die Kinder schrittweise zu eigenverantwortlichem Lernen.
- ❖ Bauen Sie die gewinnbringende Zusammenarbeit von Lehrpersonen und Schulischen Heilpädagoginnen, Heilpädagogen auch künftig sukzessive aus.
- ❖ Achten Sie weiterhin auf ein lernförderliches Unterrichtsklima. Entwickeln Sie AdL an Ihrer Schule kontinuierlich weiter.

### b. Entwicklungshinweise Unterrichtsqualität

- ❖ Tragen Sie auch künftig Sorge zum hohen Wohlbefinden aller an der Schule Beteiligten.
- ❖ Nutzen Sie die bestens funktionierende Zusammenarbeit auch künftig zur Weiterentwicklung Ihrer gemeinsam getragenen Unterrichts- und Schulkultur. Leben Sie die Kultur der Mitverantwortung auch in Bezug auf den Ausbau Ihrer Schuleinheit und die Erweiterung des Kollegiums sorgfältig und nachhaltig weiter. Planen Sie bewusstes Einholen von Feedback zur Weiterentwicklung des professionellen Lehrerhandelns vermehrt ein.
- ❖ Pflegen Sie wie bisher ihre wertschätzende und partizipative Schulgemeinschaft.
- ❖ Entwickeln Sie die bereits gewinnbringende Zusammenarbeit in Unterrichtsteams zu professionellen Lerngemeinschaften weiter.
- ❖ Erhalten Sie sich Ihre wertschätzende und positive Schulgemeinschaft.
- ❖ Nutzen Sie weiterhin die bestehende, funktionierende Zusammenarbeit als Basis zur Entwicklung einer gemeinsam getragenen Schul- und Unterrichtskultur.
- ❖ Setzen Sie sich wie bis anhin für das Wohlergehen aller an Ihrer Schule ein.

**c. Entwicklungshinweise Schulführung**

- ❖ Sorgen Sie weiterhin für eine wirksame, nachhaltige Verankerung Ihrer Schulentwicklung.
- ❖ Stehen Sie auch künftig mit hohem Commitment für eine beispielhafte Unterrichts- und Schulqualität ein. Achten Sie wie bis anhin auf eine nachhaltige Qualitätssicherung und -entwicklung.
- ❖ Streben Sie weiterhin eine wirksame, nachhaltige Verankerung von Unterrichts- und Schulentwicklungsthemen an.

**d. Entwicklungshinweise Führungsebene der Schulen Hünenberg**

- ❖ Investieren Sie weiterhin in einen wertschätzenden Umgang aller Beteiligten an den Schulen Hünenberg. Halten Sie an Ihrer Führungsphilosophie der Stärkung eigenverantwortlichen Handelns fest.
- ❖ Planen Sie Ihre Schul- und Unterrichtsentwicklung auch künftig gezielt, sorgsam und mit Bedacht. Beziehen Sie, wo immer möglich und sinnvoll, Beteiligte in Entwicklungsprozesse ein. Beachten Sie eine bedarfsgerechte Kommunikation auf allen Ebenen. Entwickeln Sie Ihre Feedbackkultur gezielt weiter.

*Sämtliche Auszüge stammen aus den Berichten der Fachstelle «Externe Schulevaluation», Amt für gemeindliche Schulen des Kantons Zug, welche während des 2. Zyklus' der Externen Evaluation im Schuljahr 2015/16 erstellt worden sind.*

*Hünenberg, im Juni 2017*

*Rolf Schmid, Rektor der Schulen Hünenberg*